



Johannesbrief

DER EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
MEITINGEN



Ausgabe Nr. 128: März - Mai 2019

Unser Gemeindebriefkonzept

Seit Herbst 2017 bekommen Sie ja unseren Gemeindebrief im Farbdruck nach Hause geliefert. Mit dem neuen Layout hat sich das – inzwischen zur Hälfte neu besetzte Redaktionsteam - bestehend aus Stefan Pickart, Dieter Frembs, Wolfgang Brodkorb und Carmen Speer nun auch Gedanken zum grundsätzlichen Konzept des Gemeindebriefes gemacht:

Der vordere Teil des Briefes soll immer ein bestimmtes Thema beleuchten, das in der Regel auch mit einem Bereich der Arbeit unserer Kirchengemeinde zu tun hat. Wie in der vorliegenden Ausgabe das Thema „Diakonie“.

In der Mitte des Gemeindebriefes (Seiten 12-14) finden Sie jeweils unsere Gottesdienste und dann auf den folgenden Seiten weitere Termine aus dem Gemeindeleben. Dann folgen in der Regel unsere Kinderseite und weitere Seiten mit Nachrichten aus unserer Gemeinde, der Ökumene oder dem Dekanat.

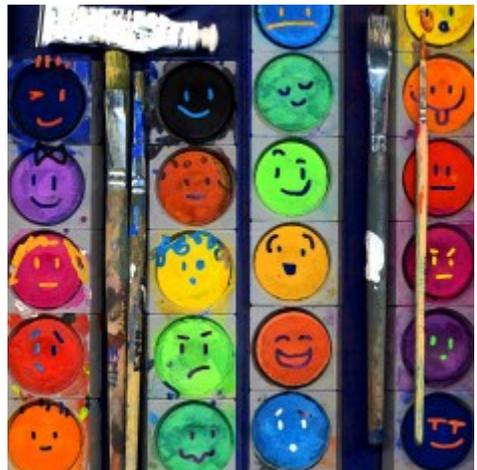
Die letzten Seiten sind dann Taufen, Trauungen und Bestattungen (S. 21), unseren Gruppen und Kreisen (S. 22-23) und dem Impressum (S. 24) gewidmet.

Wir freuen uns jederzeit über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zu unserem Gemeindebrief! Gerne können Sie uns auch Termine und Infos schicken, die wir veröffentli-

chen sollen, oder auch mal einen Artikel für den Gemeindebrief schreiben. Dazu haben wir allerdings eine Bitte: Für die jeweiligen Ausgaben benötigen wir durch Redaktion, Layout, Druck und Verteilung eine fast dreimonatige Vorlaufzeit. D.h. wenn Sie diese Märzausgabe in Händen halten, sind wir bereits kräftig dabei, die Inhalte für die Sommerausgabe (Juni, Juli, August) zu planen und zu schreiben.

Daher brauchen wir alles, was wir im nächsten Gemeindebrief unterbringen sollen, immer schon sehr frühzeitig: Melden Sie sich bei uns über das Pfarramt (siehe Rückseite) sobald Sie Termine, Inhalte oder Ideen für unseren Gemeindebrief haben.

*Herzlichen Dank
Ihr Redaktionsteam*



Glaube – Hoffnung – Nächstenliebe

Liebe Leserinnen und Leser,

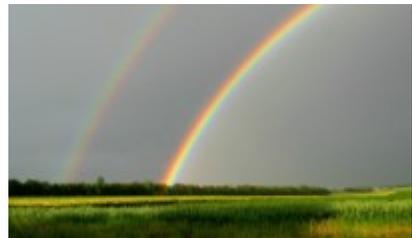
bestimmt haben Sie gemerkt, dass diese drei Worte der Überschrift einem jedermann bekannten Vers aus dem 1. Korintherbrief entnommen sind: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei.“ (1. Korinther 13,13) Schließlich ist dieser Vers einer der am häufigsten gewählten Verse bei Hochzeiten und deshalb auch Kirchenfernern geläufig. Aufgefallen ist ihnen sicherlich auch, dass in meiner Überschrift nicht von der Liebe im Allgemeinen, sondern von der Nächstenliebe im Besonderen die Rede ist. Passend zu unserem Leitthema „Diakonie“ in dieser Ausgabe unseres Johannesbriefes habe ich ein Jahresthema der Diakonie aus dem Jahr 2017 wiederbelebt, weil ich denke, dass es für diakonisches Denken und Handeln Wesentliches benennt.

Der Begriff „Nächstenliebe“ wurde in der Reformationszeit geprägt und ist seitdem aus unserem Wortschatz nicht mehr wegzudenken. Man könnte für „Nächster“ auch „Mitmensch“ sagen, doch das wäre am Ende unzureichend. Denn, der Nächste ist der Mitmensch, der mir nahe kommt, unabhängig wer er ist, wo er herkommt, wie er denkt und fühlt, ob er mir sympathisch oder vertraut erscheint. Und wenn Paulus im 1. Korintherbrief von der göttlichen, reinen und unverfälsch-

ten Liebe, von der Agape, spricht, die nur durch Gott geschenkt werden kann, dann passt das, so finde ich, auch gut zur „Nächstenliebe“, denn Nächstenliebe entspringt nicht der Sympathie oder der Vertrautheit einem anderen Menschen gegenüber, sondern entsteht durch die Erkenntnis, dass hier ein von Gott gewollter Mensch ist, dem Gottes Liebe entgegengestrebt.

Gott mehr zutrauen

Deshalb kann diakonisches Handeln, niemals aus einem bloßen Wunsch nach Wohltätigkeit heraus entstehen, sondern wird immer Ausdruck der Liebe Gottes sein, die in den Handelnden sichtbar wird. Der Glaube und die Hoffnung, dass die Liebe Gottes jedem gilt, sind dabei untrennbar mit der Nächstenliebe verbunden. Denn ein Mensch, der von Gottes Liebe bewegt ist, traut Gott mehr zu, als das, was wir als vernünftig denkende Menschen schaffen können. Er wird seine Hoffnung darauf setzen, dass Gott seinen Zusagen treu bleibt, auch wenn wir es oft nicht sind. Er wird zuversichtlich handeln, im Vertrauen darauf, dass



Gott alles zum Guten wendet. Ein Freund erzählte mir kürzlich, dass der Vorstand eines Diakonischen Werkes, zu dem er gehört, eine schwere Entscheidung zu treffen hatte. Es ging um viel Geld und die Informationen waren unzureichend. Eine Entscheidung musste allerdings dennoch getroffen werden. Einer aus dem Vorstand bat schließlich darum, über die Entscheidung zu beten und die Sache Gott zu übergeben. So ist es dann auch geschehen und die

Entscheidung wurde getroffen. Mich hat diese Geschichte bewegt, weil hier Menschen über alle Vernunft hinaus ihr Vertrauen auf Gott gesetzt haben. Diakonisches Handeln, ob in großen Organisationen oder im Kleineren in Kirchengemeinden und persönlichen Begegnungen, kann nur gelingen, wenn es von Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe getragen wird. Trauen wir Gott zu, dass er alle Dinge zum Besten bringt.

Ihr Dieter Frembs

40 Jahre Diakonieverein Meitingen

Haben Sie schon etwas vom Diakonieverein Meitingen e.V. gehört? Wenn nicht, dann vielleicht deshalb, weil Diakonievereine oft ihre Arbeit still im Hintergrund erfüllen. Die „eigentliche Arbeit“, zumindest die am Menschen, findet in der Regel an anderer Stelle statt. So ist das auch in Meitingen. Der Diakonieverein Meitingen e. V. ist heute zu einem Viertel an der Ökumenischen Sozialstation Meitingen gemeinnützige GmbH beteiligt. Die anderen Partner sind die katholischen ambulanten Krankenpflegevereine Holzen und Umgebung, Thierhaupten und Meitingen.

Die Gründung des Vereins liegt nun 40 Jahre zurück. Er wurde 1978 von Pfarrer Wunderer ins Leben gerufen, um zusammen mit den katholischen Partnern die Trägerschaft über eine ökumenische

Sozialstation Meitingen zu übernehmen. Der Dienst der Sozialstation für Menschen im Alter ist zwischenzeitlich aus unserer Region auch nicht mehr weg zu denken. Doch ohne den Diakonieverein und die katholischen Partner, die zusammen die Ökumenische Sozialstation führen und jährlich auch finanziell unterstützen, würde die Sozialstation sicher nicht existieren.

Damit die Sozialstation ihren Dienst an Menschen im Alter auch weiterhin tun kann, werden auch in Zukunft der Diakonieverein und Menschen, die sich darin engagieren dringend benötigt. Da allerdings in den letzten Jahren die Mitgliederzahlen stetig zurückgegangen sind, finanziert sich der Verein zur Zeit teilweise aus seinen Rücklagen. Das ist zwar noch nicht be-



sorgniserregend, aber auch nicht zufriedenstellend.

Frau Helga Mauthe, die langjährige KassiererIn des Vereins, stellte in der Mitgliederversammlung am 18. November 2018 fest, dass gegenwärtig nicht einmal die jährliche finanzielle Unterstützung der Sozialstation aus den Mitgliederbeiträgen gezahlt werden kann. Nicht zuletzt deshalb benötigt der Verein also dringend zusätzliche Mitglieder.

Der bei der Mitgliederversammlung neu gewählte Vorstand und der leitende Ausschuss haben sich deshalb zum Ziel gesetzt, den Verein wieder mehr bekannt zu machen und um Mitglieder zu werben.

Ein kleiner Teilerfolg konnte dabei bereits an der Mitgliederversammlung erzielt werden. Eine der anwesenden Gäste beantragte spontan die Aufnahme in den Verein. Damit zählt der Verein 90 Mitglieder. Schön, wenn Sie das 91. Mitglied werden würden.

*Dieter Frembs,
Vorstand des Diakonievereins
Meitingen e.V.*



Die Sozialstation in Meitingen – Mittelpunkt Mensch

In nun fast 40 Jahren ist die Ökumenische Sozialstation Meitingen und Umgebung zu einer festen Größe, gewissermaßen zu einer Institution, gewachsen. Ursprünglich erwachsen aus den pflegerischen Diensten der Gemeindefrauen hat sich die Sozialstation zu einem Pflegezentrum entwickelt.

Im Umkreis von etwa 15 km rund um Meitingen betreut sie Patienten und Angehörige der von Pflege Betroffenen.

Dazu gehört:

- professionelle Beratung

- der Austausch mit anderen Betroffenen mittels monatlich stattfindenden Gesprächskreisen,
- die Unterstützung bei kleinen Besorgungen oder Fahrten durch ehrenamtliche Helfer

Dies können erste gute Hilfen sein, wenn zuhause selbst gepflegt wird. Wo professionelle Hilfe gebraucht oder gewünscht ist kommen die Fachkräfte der Sozialstation nach Hause. Zudem bietet der Dienstleister mit den beiden Einrichtungen Wohnpark Laubenbach und St.-Martha-Heim gut 60 Pflegebe-



dürftigen ein dauerhaftes Zuhause an, das nicht wie in einem klassischen Pflegeheim anmutet. Die im St.-Martha-Heim eingebundene Tagespflege bietet die Möglichkeit für Pflegebedürftige, aus dem eigenen Zuhause für einzelne Tage in Gemeinschaft mit anderen zu kommen.

Die Teilnahme an gemeinsamen Aktionen verschafft eine andere, organisierte und abwechslungsreiche Tagesstruktur abseits vom heimischen Alltag.

Für die pflegenden Angehörigen ist die Tagespflege eine Option, wieder Freiräume für eigene Bedürfnisse zu schaffen.

Der ambulante Hospizdienst Augsburg-Land Nord, der unter dem Dach der Sozialstation geführt wird, hilft und begleitet Sterbende auf dem letzten Weg und gibt den Angehörigen Halt und Unterstützung - bis hin zur palliativen Beratung.

Die erfahrenen Kräfte der Sozial-

station sind stets bemüht, die Versorgung und Betreuung rund um die Pflege der Angehörigen zu verbessern. Sie beraten unter anderem auch, wie die Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen bestmöglich genutzt werden können.

Der Respekt gegenüber den Betroffenen, die Wärme und die Herzlichkeit zu den Patienten, sind neben allem pflegerischen Können und fachlichen Dienst zentrale Elemente im täglichen Miteinander. Denn ganz im Sinne der Diakonie - im Mittelpunkt steht der Mensch.



Die Diakonie in Augsburg

- das sind rund 50 soziale Einrichtungen im Dienst für den Mitmenschen und für das Gemeinwesen, die vom Diakonischen Werk Augsburg als Rechtsträger im Großraum Augsburg und in Kaufbeuren sowie Füssen verantwortet werden.

"Stark für Menschlichkeit" ist unser Leitsatz, den unsere Mitarbeiter mit großem Engagement und im Sinne der christlichen Nächstenliebe in

ihrer täglichen Arbeit mit Leben füllen. Das für unsere Arbeit geltende Menschenbild bekennt sich zur unveräußerlich geschenkten Würde eines jeden Menschen, weiß um ihn als Geschöpf Gottes, um seine Unverwechselbarkeit und achtet seine Freiheit und Individualität in der Gemeinschaft. Unsere Angebote richten sich daher stets nach den Wünschen und Bedürfnissen jedes einzelnen Menschen,

der unsere Hilfe sucht.

Das Diakonische Werk Augsburg e.V. bietet in den Räumlichkeiten der Tagesstätte für psychische Gesundheit in der Hauptstr. 56d in Meitingen seit 5 Jahren verschiedene Dienstleistungen und Beratungen an.

5 Jahre Tagesstätte für psychische Gesundheit

In der Tagesstätte für psychische Gesundheit haben Menschen mit einer psychischen Erkrankung die Möglichkeit, täglich an verschiedenen kreativen Angeboten sowie einem regelmäßigen Mittagstisch teilzunehmen.

Hier kann man anderen begegnen, die, wie man selbst, von einer psychischen Erkrankung betroffen sind, sich austauschen wollen und entdecken, dass gemeinsam manches leichter ist.

Über das kreative Miteinander in unserer Werkstatt oder im Studio der Ergotherapie, das gemeinsame Kochen in unserer Küche oder das Mitarbeiten und Durchatmen in unserem schönen Garten, gelingt es oftmals wieder, in eine sinnvolle Alltagsstruktur zurück zu finden.

Ferner stärken wir im täglichen Miteinander die soziale Kompetenz, nehmen uns Zeit für Momente der Achtsamkeit und legen Wert auf einen wertschätzenden Umgang, eine gewaltfreie Kommunikation

und Förderung der Alltagstauglichkeit.

Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie, um Sie im Detail über unsere Angebote zu informieren und bieten Interessierten zwei Tagen zum gegenseitigen Kennenlernen an.

Am besten Sie rufen uns an und vereinbaren einen Termin.

Tagesstätte für psychische Gesundheit, Hauptstr. 56d. 86405 Meitingen

Tel: 08271/424710

Fax: 08271/4247119

E-mail: [tagesstaette-augsburg@](mailto:tagesstaette-augsburg@diakonie-augsburg.de)

[diakonie-augsburg.de](mailto:tagesstaette-augsburg@diakonie-augsburg.de)

Ansprechpartner:

Herr Klaiber-Mehling

Frau Lederer

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do 9:00 – 15:30 Uhr

Mi, Fr 9:00 – 14:00 Uhr

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDi)

Unsere Leistungen umfassen Einzelgespräche, Gruppenangebote sowie Beratung und Vermittlung an weiterführende Stellen in der Region entsprechend Ihrem individuellen Bedarf. Ganz gleich, in welcher Problemlage Sie sich befinden, wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Sie finden uns im Ersten Stock der Tagesstätte.

Ansprechpartner: Herr Beutlrock

Sprechzeiten

Di 10:00 – 12:00 Uhr (offene Sprechstunde) oder Termine nach Vereinbarung

Tel: 08271/4247121



Ambulant Betreutes Wohnen

Das Ambulant Betreute Wohnen richtet sich an psychisch erkrankte volljährige Menschen und wird als Eingliederungshilfe nach § 58 SGB XII angeboten und als ambulanter, gemeindenaher Dienst verstanden, der individuelle Hilfe anbietet.

Im Raum Meitingen richtet sich das Betreute Einzelwohnen an Menschen, die in einer eigenen Wohnung leben und ein hohes Maß an Selbständigkeit haben. Unsere Mitarbeiter besuchen die Klienten in der Regel zweimal wöchentlich zu Hause.

Bei Anfragen vereinbaren wir innerhalb weniger Tage ein Informationsgespräch. Im Rahmen eines fachlichen Aufnahmeverfahrens legen Antragsteller ihren persönlichen Hilfebedarf dar.

Ansprechpartnerin:

Frau Werlin-Wiehler

Sprechzeiten

nach telefonischer Vereinbarung.

Tel.: 0821/65041562 (Zentrale)

E-mail: bw-augsburg@diakonie-augsburg.de



Integrationsfachdienst (IFD)

Der Integrationsfachdienst (IFD) Schwaben des Diakonischen Werks Augsburg ist eine Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung. Der IFD berät, unterstützt und begleitet (schwer-)behinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen sowie von Behinderung bedrohte Menschen. Dadurch sollen die vorhandenen Arbeitsplätze durch qualifizierte Betreuung gesichert werden, um damit die Teilhabe am Arbeitsleben nachhaltig zu ermöglichen. Der IFD unterstützt auch die Arbeitgeber bei allen Fragen rund um die Beschäftigung dieser Zielgruppen.

Neben der Unterstützung bei der Sicherung bestehender Beschäftigungsverhältnisse bieten die Berater allgemeine Informationen zum Thema Behinderung und psychosoziale Begleitung in schwierigen Lebensphasen.

Ansprechpartnerinnen:

Frau Teßin

Frau Dr. Huber

Sprechzeiten

Do 11:30 – 13:00 Uhr

oder Termine nach Vereinbarung

Tel: 0821/450193353 (IFD-Augsburg)

Fax: 0821/450199350

E-mail: huber.s@ifd-schwaben.de

Wolfgang Klaiber-Mehling
Ulrike Meißner, Diakonie Augsburg

Schuldlos oder schuldhaft in Not – die Diakonie hilft allen

Bodelschwingh-Haus – Eine Übergangseinrichtung für haftentlassene Männer

Man kann der Kirche vorwerfen, dass sie sich zu sehr auf Sünde fixiert. Das ist in einer Zeit, in der man sich nicht gern bevormunden lässt und Sünden mit Vorliebe auf Verkehrs- oder Kaloriensünden reduziert, scheinbar modern. Der christliche Glaube dagegen macht Ernst damit, dass der Mensch, und zwar jeder, ein Sünder ist und damit nicht so, wie er sein soll.

Selbst Schuld, Pech gehabt? – Alle sind Sünder

Man kann das als störend oder gestrig empfinden. Aber: Es gibt nun einmal Schuld. Und wenn man von Schuld und Sünde nichts hören und sehen will, dann werden die, die nach landläufiger Meinung Schuldige sind, sehr schnell zu Systemstörern, um die sich kaum jemand kümmern will: „Schuldhaft in Not? Selbst schuld, Pech gehabt!“

Bei der Diakonie Augsburg sieht man das anders. Um mit Paulus zu sprechen: „Denn es ist hier kein Unterschied: Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten, und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist“ (Röm. 3,22-24). Deshalb kümmert sich die Dia-

konie Augsburg um alle Menschen in Not, ob schuldlos oder nicht.

Ein Beispiel dafür ist das Bodelschwingh-Haus im Herzen Augsburgs. Das Haus war schon Ende des 19. Jahrhunderts eine Herberge für Wohnungslose und Durchreisende. Seit 1954 dient das Bodelschwingh-Haus auch der Resozialisierung für Straffällige. In den 1970er Jahren schließlich wurde



die klassische Herberge zugunsten der stationären Einrichtung für straffällig gewordene Männer aufgelöst.

Die Übergangseinrichtung für haftentlassene Männer im Inneren Pfaffengäßchen 14 bietet 36 Plätze. Die Männer wohnen im Schnitt sechs bis zwölf Monate im Bodelschwingh-Haus. In der Zeit lernen sie, sich selbst und ihren Alltag zu

organisieren und eigenverantwortlich zu leben. Sie erhalten Ergo- und Arbeitstherapie und weitere



Foto: DWA/Ulrike Meißner

Unterstützung durch Mitarbeiter der Diakonie Augsburg.

Doch die Räumlichkeiten entsprechen den Anforderungen an ein zeitgemäßes Wohnen

und Arbeiten nicht mehr. Deshalb investiert das Diakonische Werk Augsburg in den nächsten zwölf Monaten über 2,175 Mio. € in die Vergrößerung und Umstrukturi-

erung des Hauses, die Haustechnik und einen Außenaufzug. Damit möchte der Vorstand des Diakonischen Werkes Augsburg die Voraussetzungen für eine moderne Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe schaffen, die den Bewohnern des Bodelschwingh-Hauses einen bestmöglichen Start in ein Leben in Freiheit und ohne Straftaten ermöglicht.

Wer einen Beitrag zur Finanzierung der Sanierung leisten möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Spendenkonto Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE44 7205 0000 0000 0019 17
BIC: AUGSDE77XXX
Spendenzweck: Bodelschwingh-Haus

Weitere Informationen auch unter www.diakonie-augsburg.de/spenden.

Ökumenische Termine:

Passionsandachten

- 12.03. Pfarrkirche St. Wolfgang
 - 19.03. Evang. Johanneskirche
 - 09.04. Christkönigs-Institut Mtg.
- Beginn jeweils 19:00 Uhr

Meditatives Tanzen

- Jeweils an folgenden Dienstagen im Evang. Gemeindehaus:
- 12.03., 26.03., 09.04., 23.04., 14.05., 28.05.2019
- Beginn jeweils 9:50 Uhr

Monatsspruch für März 2019

Wendet euer Herz wieder dem HERRN zu, dient ihm allein.

1. Samuel 7,3



Gabenstatistik 2018

Klingelbeutel/Kollekten:	4.306,71 €
Gaben/Spenden:	7.159,41 €
Spenden für die Jugend:	644,30 €
Kirchgeld 2018:	19.874,50 €
Brot für die Welt:	4.711,50 €



Kirchliches Leben in Zahlen:

	2018
Gemeindeglieder:	3.128
Taufen:	30
Konfirmationen:	37
Trauungen:	7
Bestattungen:	27
Eintritte:	5
Austritte:	37



Monatsspruch für April 2019

Jesus Christus spricht: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

Matthäus 28,20



12 | Gottesdienstanzeiger

März 2019

Fr 01.03.	18:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in St. Clemens, Herbertshofen		
So 03.03.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Abendmahl (alk.-frei)	T 1*
	11:00 Uhr	Krabbelgottesdienst		
So 10.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling	Abendmahl (alk.-frei)	
	18:00 Uhr	Theatergottesdienst		
Di 12.03.	20:00 Uhr	Taizégebet in St. Clemens, Herbertshofen		
So 17.03.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgelegenheit		T 2*
Di 19.03.	19:00 Uhr	Passionsandacht Johanneskirche		
Do 21.03.	15:00 Uhr	Gottesdienst im St. Martha-Heim, Meitingen	Abendmahl (alk.-frei)	
So 24.03.	09:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Kigo	T 1*
	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling		
So 31.03.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kika	T 2*

April 2019

Di 02.04.	20:00 Uhr	Taizégebet in St. Clemens, Herbertshofen		
Sa 06.04.	18:00 Uhr	Beichtgottesdienst der Konfirmanden		
So 07.04.	10:00 Uhr	1. Konfirmation	Kigo Abendmahl	
Do 11.04.	15:00 Uhr	Gottesdienst im St. Martha-Heim, Meitingen	Abendmahl (alk.-frei)	



April 2019

Sa 13.04.	11:00 Uhr	2. Konfirmation	Kigo Abendmahl	
So 14.04.	10:00 Uhr	3. Konfirmation	Kigo Abendmahl	
	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling	Abendmahl (alk.-frei)	
Gründon- nerstag 18.04.	19:00 Uhr	Gottesdienst	Tisch- Abendmahl	
Karfreitag 19.04.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Beichte Abendmahl	
	17:00 Uhr	Gottesdienst in Herberts- hofen	Abendmahl	
Oster- sonntag 21.04.	05:30 Uhr	Osternachts-Gottesdienst		
	09:30 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Osterfest	Abendmahl	
Ostermon- tag 22.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling	Abendmahl (alk.-frei)	
So 28.04.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Kika	T 1*

Mai 2019

So 05.05.	09:30 Uhr	Tauferinnerungs- Gottesdienst	Kigo Abendmahl (alk.-frei)	T 2*
Di 07.05.	20:00 Uhr	Taizégebet in St. Clemens, Herbertshofen		
So 12.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling	Abendmahl (alk.-frei)	
	18:00 Uhr	Meditativer Abendgottes- dienst		
Do 16.05.	15:00 Uhr	Gottesdienst im St. Martha- Heim, Meitingen	Abendmahl (alk.-frei)	



Mai 2019

So 19.05.	11:00 Uhr	Langschläfer-Gottesdienst mit Konfirmandeneinführung	Suppenküche ?????	
So 26.05.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo	T 1*
	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling	Abendmahl (alk.-frei)	
	11:00 Uhr	Krabbelgottesdienst		
Do 30.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt		

Vorschau Juni 2019

So 02.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Kigo Abendmahl	T 2*
Di 04.06.	20:00 Uhr	Taizégebet in St. Clemens, Herbertshofen		
Pfingsten 09.06.	09:30 Uhr	Gottesdienst	Abendmahl	
Pfingstmon. 10.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst im AWO-Heim, Aindling	Abendmahl (alk.-frei)	

* Gottesdienstbesucher, die unseren **Kirchen-Rufbus** an den vorgesehenen Sonntagen benutzen möchten, melden sich bitte **bis Freitag Vormittag** vor dem betreffenden Gottesdienst **beim Buskoordinator Mathias Unger**, Tel. 08271-3422; sonst ist eine Abholung nicht möglich!

Folgende Touren werden angeboten:

T 1: Nordendorf, Ostendorf, Waltershofen, Erlingen, Herbertshofen

T 2: Thierhaupten, Baar

Abfahrtszeit ist jeweils 09:00 Uhr

Kigo = Kindergottesdienst - Kika = Kirchenkaffee

Monatsspruch für Mai 2019

Es ist keiner wie du, und es ist kein Gott außer dir.

2. Samuel 7,22



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe junge Erwachsene!!

Wisst ihr schon, was ihr 2019 unternehmen wollt?

Wir helfen euch gern dabei mit einer kleinen Vorschau für das neue Jahr aus unseren drei Arbeitsbereichen!

Nutzt (wieder) die vielfältigen Angebote, um eine tolle Zeit mit anderen zu verbringen und dabei eure geknüpften Kontakte zu vertiefen oder wieder mit euren Freunden neue Erfahrungen zu machen. Wir freuen uns, euch kennenzulernen und wiederzusehen!

Herzliche Grüße aus dem Jugendwerk!

P.S: Den kompletten Jahresplan mit Beschreibungen und Anmeldeformular gibt es online ab Weihnachten unter:

www.ej-augsburg.de

Pfingstferien:

07. bis 16. Juni:

Pfingstfreizeit in Kroatien für alle Jugendlichen von 14 bis 17 Jahre

Veranstalter: Jugendwerk in Kooperation mit den Kirchengemeinden Lechfeld und Schwabmünchen

Achtung: Anmeldeschluss schon am 28. Februar 2019.

19. bis 23. Juni:

Fahrt zum Evangelischen Kirchentag in Dortmund für Jugendliche ab 16 J.

Veranstalter: Jugendwerk

im Juli:

13. Juli: Dekanatsjugendtag „Come together“

2018 waren 19 Gemeinden am Start. Auch 2019 wollen wir wieder alle jungen Menschen aus den Gemeinden einladen, um getreu dem Motto zusammen zu kommen, sich auszutauschen, Spaß bei verschiedenen Aktionen zu haben, miteinander zu essen und in einer schönen Gemeinschaft den Tag zu verbringen. Lasst euch überraschen, was euch 2019 erwartet.

Veranstalter: Jugendwerk

Sommerferien:

29. Juli bis 1. August: in Reinhartshofen

Weiterbildungsangebot für alle, die sich in ihrer Gemeinde engagieren wollen, aber noch zu jung sind, um den Grundkurs besuchen zu dürfen - für Jugendliche zwischen 13 und 14 Jahren

Veranstalter: Jugendwerk

02. bis 06. September:

Kinderkunstwoche für alle im Alter von 8 bis 13 Jahre im Jugendwerk Augsburg

Veranstalter: OBA





24.03.2019 um 09:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

06.04.2019 um 18:00 Uhr: Beichtgottesdienst der Konfirmanden

07.04.2019 um 10:00 Uhr: 1. Konfirmation

Ricardo da Silva Passos
Finn Steen

Leonie Borchardt
Lena Ökten

13.04.2019 um 11:00 Uhr: 2. Konfirmation

Hannah Spangenberg
Leo Schmutterer
Lena Kube
Benedict Fingerle
Len Kuska
Lisa Falk

Simon Klein
Lisa Scheffel
Luisa Lismann
Eric Geese
Thessa Hinz

14.04.2019 um 10:00 Uhr: 3. Konfirmation

Philipp Mehring
Julian Mehring
Maximilian Mannel
Fabian Stephan
Natalie Peukert

Sarah Homscheid
Leon Balliet
Lina Hengelein
Franka Hierhammer
Julius Elster

Befiehl dem HERRN deine Wege, ER wird's wohl machen.
Psalm 37, 5



Theatergottesdienst

Liebe Theaterfreunde, nach dem Erfolg im Herbst findet am **10. März um 18:00 Uhr** in der Johanneskirche der nächste Theatergottesdienst [mit der Theatergruppe aus Wertingen] statt. Mit dem Thema: „In deinem Haus bin ich gern Vater“ bietet er Raum für jeden, dem Kirche kalt und weltfremd vorkommt. [Vergessen, gemieden, gehasst, ein Thema für Negativschlagzeilen und das schon seit über 2000 Jahren. Die Kirche, sie lässt uns einfach nicht in Ruhe. Sie ruft, sie bangt, sie wehrt sich und sie spricht. Sie glauben das nicht? Dann sollten Sie dieses Theater auf keinen Fall verpassen.] Es grüßt Sie der Theatertrupp und die Gruppe EXCHANGE aus Wertingen.

Meditativer Abendgottesdienst

Aufgrund der positiven Rückmeldungen im vergangenen Oktober bieten wir am 12. Mai um 18:00 Uhr zum zweiten Mal einen meditativen Abendgottesdienst mit der Band Kaisista an. Diesmal wird es passend zum Sonntag Jubilate um Schöpfung und Neuschöpfung gehen. Mit meditativen Texten und Musik möchten wir an diesem Sonntag Ihr persönliches Nachdenken anregen.

Pfarrer Stefan Pickart

Tauferinnerungsgottesdienst

Auch 2019 wollen wir wieder einen Tauferinnerungsgottesdienst feiern, um uns bewusst zu machen, dass wir alle getauft sind – in diesem Jahr am Sonntag, den **5. Mai um 9:30 Uhr** in der Johanneskirche.

Per Brief werden wir dazu besonders diejenigen einladen, die letztes Jahr oder vor fünf Jahren getauft wurden. Aber auch alle anderen sind ganz herzlich zu diesem Gottesdienst für Groß und Klein willkommen.

Soweit vorhanden bitten wir Sie, Ihre Taufkerze mitzubringen, die wir dann zur Erinnerung an die eigene Taufe im Gottesdienst entzünden werden.

Pfarrer Stefan Pickart



Tischabendmahl

Dieses Jahr werden wir unseren **Gründonnerstagsgottesdienst** als Tischabendmahl im Martin-Luther-Saal feiern. Wir werden dabei - wie einst die Jünger Jesu - gemeinsam um eine große Tafel sitzen und so das Abendmahl empfangen.

Wie bei den Urchristen soll das Abendmahl durch ein kleines Abendessen ergänzt werden.

Herzliche Einladung!

Pfarrer Stefan Pickart



Neu: Senioren-Ausflugs-Treff

Herr Höck lädt die Senioren der Johannesgemeinde ein, kleine Ausflüge mit dem Auto und/oder dem Kirchenbus zu unternehmen. Sie sollten noch einigermaßen gut zu Fuß unterwegs sein und eine Zeit von 3 - 4 Stunden mitbringen. Die Anmeldungen richten Sie bitte direkt an Herrn Höck. Es ist ein monatlicher Turnus geplant, etwa jeden ersten Mittwoch im Monat um 13:00 Uhr, Treffen vor der Johanneskirche.

Als Ausflugsziele wählen wir die nähere Umgebung: z. B.

- eine Fahrt nach Augsburg mit Besichtigung der Lutherstiege
- Botanischer Garten
- Fahrt nach Rain/Lech Dehner Blumenpark mit anschl. Café-Besuch
- usw.

Anmeldungen und Vorschläge nimmt Herr Höck gerne unter der Telefonnummer 08273-1579 entgegen.

Er freut sich über eine rege Teilnahme und gute Gemeinschaft.



Gottesdienst im Grünen an Himmelfahrt

Diesmal feiern wir unseren Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt, den **30. Mai um 10 Uhr** in

Alle weiteren Infos und den Abschnitt für die Anmeldung finden Sie in beiliegendem Flyer.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



E wie Engel



Flo hebt die Arme und dreht sich im Kreis. "Guck mal, ich bin ein Engel wie der da oben." Sie zeigt in das Gewölbe der Kirche. Es ist ausgemalt. Mit Sternen, einem Mond und Figuren, die wie Menschen mit Flügeln aussehen. Als wäre die Decke der Kirche der Himmel. "Wenn ich ein Drache wäre, könnte ich auch fliegen", jammert Richard. "Sieh mal." Richard findet noch mehr Engel. Auf den alten Bildern. Es gibt riesige Engel aus Stein. Und winzige runde Engel. Sie lachen und singen. Manche haben Musikinstrumente in der Hand. Ein Engel flüstert einer Frau was ins Ohr. Andere Engel gucken streng und tragen Schwerter wie die Ritter. "Was sind eigentlich Engel?", fragt Flo. "Engel

sind Boten von Gott." "Wie Postboten?", fragt Flo. "Manche ja. Sie bringen Nachrichten von Gott. Deshalb haben sie Flügel. So kommen sie überall hin. Manche sind eher Dienstboten. Sie helfen Gott dabei, auf dich aufzupassen. Deshalb nennt man sie Schutzengel." "Ich habe noch nie einen gesehen", seufzt Flo. "Das ist ja ihr Trick. Sie sind schneller als ein Augenblick."

aus: Petra Bahr: *Das Krokodil unterm Kirchturm Was passiert in der Kirche?*
A...Z edition chrismon

Neues aus dem Kirchenvorstand:

In der letzten Johannesbrief-Ausgabe konnten wir Ihnen noch die am 21. Oktober 2018 gewählten Mitglieder des neuen Kirchenvorstands nennen. Inzwischen war der neue Kirchenvorstand natürlich längst tätig. In einer Berufungssitzung am 7. November haben die gewählten Mitglieder des Kirchenvorstandes noch Herrn Ulf-Oskar Homann und Frau Gabriele Schneider berufen.

Sie bilden zusammen mit Sandra Eberhardt-Remmele, Marinus Falk, Astrid Fritsch, Dieter Höck, Daniel Hoffmann, Ulf-Oskar Homann, Gabriele Schneider, Helga Trauner, Mathias Unger, Andreas Wagner und Stefan Pickart den Kirchenvorstand.

Am 2. Dezember wurde der neue Kirchenvorstand dann in einem feierlichen Gottesdienst offiziell in sein Amt eingeführt und den bisherigen Mitgliedern vielfach für ihr Engagement gedankt.

In der obigen Zusammensetzung tagte der neue Kirchenvorstand in seiner ersten Sitzung am 13. Dezember. Die Kirchenvorsteher beschlossen, in Zukunft als sogenannter erweiterter Kirchenvorstand zu tagen. Damit nehmen die Ersatzleute als auch Diakon Dieter Frembs mit beratender Stimme an allen Sitzungen des Kirchenvorstandes teil.

Die Ersatzleute sind: Frank Kochsiek, Edeltraud Rösler und Regina Schunn für den Stimmbezirk Meitingen/Biberbach und Barbara Hödl und Harry Pufal für den Stimmbezirk Nordendorf / Westendorf.

Als zukünftiger Vorsitzender wurde Ulf-Oskar Homann gewählt, Stellvertreter ist Pfarrer Stefan Pickart. Zum Vertrauensmann wurde Mathias Unger und als dessen Stellvertreter Daniel Hoffmann gewählt. In die Dekanatssynode wurden Dieter Höck und Gabriele Schneider (Stellvertretung Helga Trauner und Marinus Falk) entsandt.

Die weiteren Beauftragungen und Ausschüsse sowie die öffentlichen Sitzungstermine können Sie demnächst unserer Homepage unter Kirchenvorstand sowie dem Schaukasten entnehmen.

Pfarrer Stefan Pickart



Taufen

Amandus Everts aus Biberbach
 Anna Wondra aus Herbertshofen
 Samuel Schuster aus Meitingen
 Julien Dierich aus Gablingen

Lea Dierich aus Gablingen
 Fenja Endruweit aus Westendorf
 Mila Ruddies aus Augsburg
 Lina Hengelein aus Biberbach

Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes.

Markus 10,14

Trauung

Stefan Kohl und Andrea Kohl, geb. Glas, aus Meitingen



Bestattungen

Ilse Ott aus Meitingen
 Otmar Kirsch aus Aindling
 Werner Griebat aus Nordendorf
 Ella Hecht aus Meitingen
 Manfred Becker aus Ehingen
 Uwe Reitz aus der Dom. Rep.
 Waldemar Rösler aus Herbertshofen
 Katharina Hohenäcker aus Lauingen



Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage nicht mehr veröffentlicht. Die Einladung zu den Senioren-Geburtstagsfeiern erhalten Sie jedoch weiterhin zusammen mit dem Glückwunsch und dem Veranstaltungstermin ab dem 70. Lebensjahr. Die nächste Geburtstagsfeier findet am **Donnerstag, den 25. April** statt. Wir würden uns freuen, wenn wir uns dort treffen.

Pfarrer Stefan Pickart, Diakon Dieter Frembs



Gruppen für Erwachsene

Frauentreff - jeden 3. Mittwoch im Monat

für Frauen, die Interesse an gemeinsamen Unternehmungen haben.

Kontaktadresse: Helga Trauner, ☎ 08271/6420

Frauenkreis - jeden 2. Mittwoch im Monat

Interessierte Frauen treffen sich zu gemeinsamen Aktivitäten

Ansprechpartnerin: Josefa Kopp, ☎ 08271/8422

Seniorenclub - ca. jeden 2. Freitag im Monat (siehe Programm)

von **14:30 - 16:30 Uhr**, für Frauen und Männer im Seniorenalter.

Das Programm liegt im Pfarramt und am Schriftentisch der Kirche auf.

Ansprechpartnerin: Josefa Kopp, ☎ 08271/8422

Bibel lesen und mehr - jeden 3. Dienstag im Monat

Der Gesprächskreis für Frauen trifft sich jeweils um **20:00 Uhr**.

Info: Anke Hederich, ☎ 08271/7353



Bild: www.gemeindebrief.de

Johannes-Chor - mittwochs

um **20:00 Uhr** im Gemeindehaus

Chorleiterin: Andrea Henkelmann, ☎ 08271/8513

www.johannes-chor-meitingen.de - mail: henkelmaenner@gmx.de

Radl-Treff für Jung und Alt - jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

um **14:00 Uhr** am Evang. Gemeindehaus, pausiert in den Wintermonaten

Ansprechpartner: Dieter Höck; ☎ 08273/1579

Mann (o) Mann – Männerforum

Programm auf der Internetseite der Kirchengemeinde.

einmal im Monat um **19:00 Uhr**: 08.04., 20.05., 25.06.,

Ansprechpartner: Diakon Dieter Frembs; ☎ 08271/8147581

Selbsthilfegruppe nach Krebs Meitingen 1

Jeden **1. Donnerstag** im geraden Monat um **17:00 Uhr** und nach Programm

Kontaktadresse: Gudrun Krumschmidt, ☎ 08273/2793

Krebsselbsthilfegruppe Kreativ Meitingen 2

Kontaktadresse: Anneliese Kraus, ☎ 08271/5555 und Ruth Hartmann, ☎ 08271/2150

Gesprächskreis nach Krebs für Betroffene und Angehörige

Jeden **3. Mittwoch** im Monat ab **18:00 Uhr**.

Kontaktadresse: Werner Kraus, ☎ 08271/5555

AA-Selbsthilfegruppe (Anonyme Alkoholiker)

Jeden **Montag ab 19:30 Uhr** Meeting im Clubraum

Kontaktstelle: Augsburg, Hirblinger Str. 28, ☎ 0821/19295

Selbsthilfegruppe „Funkstille“

für Eltern, deren Kinder den Kontakt abgebrochen haben.

Jeden **2. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr** im Gemeindehaus.

Kontaktaufnahme: ☎ 0151/40115141.

Gruppen für Kinder und Jugendliche**Krabbelgruppe - montags**

für Kinder von 0 bis 3 Jahren **9:00 - 11:00 Uhr** im Gemeindehaus

Anmeldung und Infos bei Frau Heike Rabas, ☎ 0151/57347845

Kidstreff - montags

für Kinder ab 5 Jahren, **16:00 - 17:00 Uhr** an vorher festgelegten Tagen

Familie Dübgen, Thierhaupten

Info: Irina Pfeifle, ☎ 0821/465 555



Bild: www.gemeindebrief.de

Bitte beachten:

Während der Schulferien haben alle Gruppen der Gemeinde Pause.



Evang.-Luth. Pfarramt
St.-Johannes-Str. 6
86405 Meitingen
Tel: 08271/2025
Fax: 08271/2301
E-Mail: pfarramt.meitingen@elkb.de

Pfarrstelle:

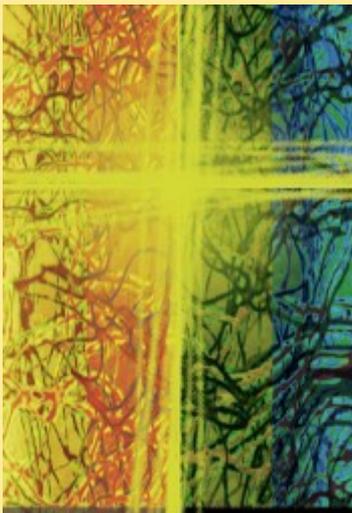
Pfarrer Stefan Pickart
Tel: 08271/8147580
E-Mail: stefan.pickart@elkb.de
Sprechzeiten:
Donnerstag, 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Diakonenstelle:

Dieter Frembs
Tel: 08271/8147581
E-Mail: dieter.frembs@elkb.de
Sprechzeiten:
Mittwoch, 11:00 - 12:30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Sekretärin: Simone Erdhofer

Bürostunden:
Mo. u. Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch, 11:00 bis 13:00 Uhr



Vorsitzender des KV:

Ulf-Oskar Homann
Tel: 08271/3936

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Ende Mai 2019

Herausgeber:

Evang.-Luth. Johannesgemeinde
St.-Johannes-Str. 6
86405 Meitingen
www.meitingen-evangelisch.de

Redaktion:

Pfarrer Stefan Pickart, Dieter Frembs,
Carmen Speer, Wolfgang Brodkorb
E-Mail: carmen.speer@elkb.de

Grafiken: gemeindebrief.de, eigene

Druck: wortimbild.de

Auflage: 2.300

Unsere Bankverbindungen bei der
Kreissparkasse Augsburg:
Spendenkonto:
IBAN: DE21 7205 0101 0190 2008 99
BIC: BYLADEM1AUG

*Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist
auferstanden.*

Lukas 24, 5b+6a

Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt

Am 30. Mai 2019 feiern wir unseren

Gottesdienst im Grünen auf der Streuobstwiese hinter der Kirche im

Kloster Holzen bei Allmannshofen Beginn 10.00 Uhr

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Treffpunkt Johanneskirche:

9.15 Uhr—für Radler

9.25 Uhr—für Gottesdienstbesucher, die noch Platz im Auto haben oder ohne Auto bei Fahrgemeinschaften bzw. im Kirchenbus mitfahren möchten

Wegbeschreibung:

Auto: B2 Nordendorf (ab dort ausgeschildert). Vom Kreisverkehr aus durch den Ort zum nächsten Kreisverkehr, dort links Richtung Ehingen, rechts zum Kloster hochfahren und auf den offiziellen Stellplätzen parken.

Fahrrad: Das Kloster ist von ferne gut zu erkennen. Sie können sich leicht an den folgenden Karten orientieren:

Bildquelle: OpenStreetMap/ OpenTopoMap



Das Klosterrestaurant hat für unseren Gottesdienst ein Extramenü mit je einem vergünstigten normalen und einem vegetarischen Gericht bereitgestellt. Hierzu ist Anmeldung bis 1 Woche vor dem Gottesdienst erforderlich. Ansonsten kann natürlich von der Karte bestellt werden.

Der Gottesdienst erfordert einige Vorbereitung und Planung.
Bitte helfen Sie uns durch verbindliche Voranmeldung bis zum 20. Mai
an unser Pfarrbüro St.-Johannes-Straße 6, 86405 Meitingen
Telefon 08271 2025
Telefax 08271 2301
pfarramt.meitingen@elkb.de
oder Abgabe des folgenden Bogens

ANMELDUNG:

Name, Vorname:

- Ich kann Personen im Auto mitnehmen
- Ich möchte mitgenommen werden
- Ich möchte mit dem Fahrrad teilnehmen (Treffpunkt s.o.)
- Ich möchte vergünstigt essen (nur mit Anmeldung möglich)
 - vegetarisch
 - Fleischgericht

Platz für weitere Hinweise z.B. Gruppe:

Die Ordensschwester haben uns zugesagt, dass bei schlechtem
Wetter die Kirche St.Johannes der Täufer für uns zur Verfügung
steht (nicht die Kapelle wie in der Druckausgabe geschrieben)





